



von Kupfer zur Glasfaser  
die Möglichkeit auf einen zukunftsfähigen Glasfaseranschluss



**Liebe Michelbacherinnen und Michelbacher,**

wir, der Ortsbeirat, möchten Euch über den möglichen Wechsel von DSL oder Funk zu Glasfaser aufmerksam machen. Einige haben am letzten Mittwoch eine der beiden Informationsveranstaltungen der Fa. Goetel in Schotten besucht und viele Informationen bekommen sowie einen Antrag mitgenommen. Für die, die diese Informationen noch nicht haben, bzw. alle nochmals zum Nachlesen eine Zusammenfassung samt Anmerkung des Ortsbeirates.

*Eines vorab: Auch, wenn man aus den folgenden Zeilen eine Art Werbung für die Fa. Goetel lesen könnte: es bekommen weder der Ortsbeirat noch die einzelnen Mitglieder einen Vorteil oder sonstige Entlohnung hierfür. Allerdings sehen wir es als einmalige Chance, die wir nutzen sollten!*

Wir möchten Euch daher davon überzeugen gemeinsam diese Chance zu Nutzen und zu den ca. 10% der Haushalte in Deutschland zu gehören die über einen zukunftsfähigen Glasfaseranschluss verfügen. Insbesondere für die Zukunft unsere Dorfgemeinschaft ist es wichtig, dass alle Altersgruppen vertreten sind, und unsere Jugend nicht aufgrund fehlender Möglichkeiten (z.B. von Zuhause aus zu arbeiten oder zu lernen) wegziehen muss.

Denn aktuell haben die bisherigen Anbieter von Festnetz und Internet in unserem Dorf leider kein Interesse in die Zukunft zu investieren, da sie aufgrund fehlender Alternativen eh ihr Geld bekommen.

Die Fa. Goetel baut gerade eine Glasfasserstrecke bis in unser Dorf und bietet dann zumindest schon einmal VDSL mit deutlich höheren Geschwindigkeiten als bisher an. Dies ist allerdings teurer als bisher, da zum einen mehr Technik benötigt wird, und sich zum anderen die Telekom das letzte Stück Kupferkabel bis in die Häuser gut bezahlen lässt. Allerdings hätte man damit schon mal eine höhere Bandbreite (Geschwindigkeit) als dies jetzt möglich ist.

Ausserdem bietet Goetel an, eine Glasfaser bis in jedes Haus zu legen und somit jede gebuchte Geschwindigkeit voll zu liefern; zu einem vergleichbaren Preis des bisherigen Festnetzes und DSL.

Stellen wir die bisherigen und neue Möglichkeiten mal gegenüber:

- bisher habe wir mit Kupferleitung (DSL oder dann neu VDSL)
  - o begrenzte Leistung (die Technologie ist an ihr Maximum gekommen)
  - o Möglichkeit von Überspannungsschäden, da Strom auf den Leitungen ist
- Seit ein paar Jahren zusätzlich moderne Funknetze (Richtfunk und neu G5)
  - o Wind & Wetter beeinflusst die Leistung, kein wirklich guter Ausbau
  - o Sichtverbindungen (und dadurch ggf. lange Antennen auf Dach) notwendig
  - o zum Teil aktuell noch teuer (und nicht entsprechend ausgebaut G5)

Für Kupfer und Funk gilt aber auch, dass immer eine maximale Geschwindigkeit versprochen wird – „bis zu“ 16Mbit können kommen, aufgrund von Entfernungen (Leitungslänge oder Abstand zum Funkmast) kommen nur 2Mbit an, der Preis bleibt aber trotzdem der gleiche. Auch handelt es sich hier um ein geteiltes Medium, also alle Nutzer, die an einem Kupferkabel oder einer Antenne hängen, teilen sich die dahinterliegende Zuleitung.

- zukünftig die Glasfaser (bzw. LWL = Lichtwellenleiter)
  - o Es fließt kein Strom, daher sind auch keine Überspannungsschäden durch z.B. Blitzschlag in das Leitungsnetz möglich.
  - o Da per Licht in der Glasfaser die Informationen transportiert werden, sind bereits jetzt deutlich höhere Geschwindigkeiten möglich
  - o Die Länge der Kabel fällt hier bei „Lichtgeschwindigkeit“ nicht ins Gewicht – direkt am Kasten erreicht man 1000Mbit genau wie im am weitesten entfernten Gebäude
  - o Leistung ist garantiert, die Zuleitung ist entsprechend dimensioniert
  - o Nebenbei wirkt sich nicht vorhandener Glasfaseranschluss in Zukunft negativ auf den Wert des Hauses oder Grundstückes aus, da eine gute und zuverlässige Anbindung an das Internet immer wichtiger werden wird.

Da sich die ganze Geschichte auch für die Fa Goetel lohnen muss, benötigen sie eine Mindest-Anzahl an potenziellen Anschlüssen (knapp 80), damit sie überhaupt anfangen, ein Glasfaser-Netz in Michelbach auszubauen. Da für viele schon jetzt und in Zukunft eigentlich für jeden Haushalt ein solcher Anschluss die beste Möglichkeit ist, an das Internet und damit verbundene Dienste (Telefonie, Internet, TV, Haustechnik, uvm.) angeschlossen zu sein, sollte jetzt jeder die Möglichkeit nutzen.

### **Was müssen wir nun alle tun um die Möglichkeit einer zukunftsicheren Anbindung unseres Ortes an das Internet zu bekommen?**

- jeder sollte sein generelles Interesse durch das Ausfüllen eines Antrages äußern
- den Antrag bei unserem OV Holger Becker bis zum 16.09.2020 abgeben, oder direkt an die Fa. Goetel schicken bzw. online erfassen - wobei die Abgabe bei unserem OV helfen würde, den Überblick zu bekommen wer schon mit dabei ist. Falls ihr direkt anträge abgibt, wäre ein Hinweis an uns wichtig, dass ihr dabei seid.
- danach Warten, dass mindestens **60%** der möglichen Telefonanschlüsse in Michelbach dabei sind **bis zum 16.09.2020**. In Zahlen sind dies mindestens **78 Anträge**.

***Achtung: Diese Anträge werden erst wirksam, wenn wir die 60% der möglichen Anschlüsse erreicht haben, und ihr bei der finalen Baubesprechung bei jedem einzelnen vor Ort (wie kommt das Kabel von der Straße ins Haus), kurz bevor die Verlegung des Glasfaserkabels beginnt, noch damit einverstanden seid!***

Was werden wir noch für Euch tun? Wir

- werden euch in den nächsten Wochen daran erinnern/ fragen, ob ihr dabei sein wollt
- informieren und gerne alle Fragen beantworten (Hauptansprechpartner Holger Becker und Sascha Frühling)
- können gerne beim Ausfüllen des Auftrages/Antrages unterstützen
- werden natürlich mitteilen, wie der Stand unsere Quote ist
- können zukünftig bei der Installation eines Routers behilflich sein

Eine der wichtigsten Fragen: Was kostet uns unsere Zukunft im Internet, beim Fernsehen, dem telefonieren, der Überwachung unseres Hauses oder Lebens (Notrufsysteme im Alter), uvm.?

*Neben dem einmaligen Anschluss werden die meisten nicht mehr zahlen, als sie aktuell (siehe Leistungsbeschreibung der Fa. Goetel in der Anlage) bezahlen müssen.*

Hier ein paar Beispiele:

einmalige Schaltungskosten (einmalig 99,00 bis 16.09.2020 nur 49 Euro = 49,00

Und dann je nach Umfang des Anschlusses:

LWL 50: bis zu 3 Rufnummern und garantierten 50 Mbit/s (monatl.)= 39,95

Hausanschlusskosten (einmalig je Haus, auch bei mehreren Anschlüssen (Mieter, Familien)) = 399,00

LWL10: bis zu 3 Rufnummern und garantierten 10 Mbit/s (monatl.)= 24,95

Hausanschlusskosten (einmalig je Haus, auch bei mehreren Anschlüssen (Mieter, Familien)) = 499,00

LWL10 Telefon pur (ohne Internet) oder Internet pur (ohne Telefon) = 19,95

Hausanschlusskosten (einmalig je Haus, auch bei mehreren Anschlüssen (Mieter, Familien)) = 499,00

LWL200: bis zu 3 Rufnummern und garantierten 200 Mbit/s (monatl.)= 49,95

Hausanschlusskosten (einmalig je Haus, auch bei mehreren Anschlüssen (Mieter, Familien)) = 299,00

In allen Fällen wird ein Router benötigt. Wer in den letzten 2 Jahren einen neuen bekommen hat wird sehr wahrscheinlich keinen neuen benötigen und seinen alten weiter verwenden können.

Man kann allerdings für monatl. 4,95 Euro auch einen Router zum Vertrag dazu buchen.

Alle anderen Leistungen die in der Anlage beschrieben sind Optional und müssen nicht anfallen.

Die alten, bestehenden Verträge (Richtfunkverbindung ist noch in Klärung) werden erst von der Fa. Goetel gekündigt, wenn die Glasfaserverbindung steht (Goetel übernimmt die Kündigungen, damit eine reibungslose Übernahme der vorhandenen Telefonnummern möglich ist). Sollte zu diesem Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Glasfasernetzes immer noch eine Restlaufzeit (theoretisch bis zu einem Jahr) beim alten Anbieter bestehen, zahlt ihr diese bis zum Ende weiter, könnt aber kostenfrei das Glasfasernetz nutzen. Es entstehen in dem Fall keine doppelten, laufenden Kosten!

Für unbebaute Grundstücke, leerstehende Gebäude oder Gebäudeteile die noch ausgebaut werden sollen, besteht ebenfalls die Möglichkeit einen Anschluss zu legen, der uns auch bei der Erfüllung unsere Quote hilft. Außerdem werden spätere Anschlüsse an das Glasfasernetz aufgrund des dann einzelnen Aufwandes deutlich teurer werden.

Wir möchten auch nicht verschweigen, dass uns die Fa. Goetel keine verbindliche Aussage über den genauen Zeitpunkt der Fertigstellung des Glasfaserausbaus in Michelbach machen kann. Insbesondere vor dem Hintergrund einer zweiten Welle der Pandemie und den damit einhergehenden längeren Bearbeitungszeiten von Genehmigungen auch bei Ämtern und Behörden und Baufirmen. Derzeit gehen sie von maximal 18 Monaten bis zur Fertigstellung des neuen Netzes aus. Wer möchte kann allerdings bei Antrag für LWL (FTTH - Glasfaser ins Haus) bereits vorher FTTC (VDSL vom Verteilerkasten bis ins Haus) beantragen und bekommt somit schon nach Fertigstellung der Zuleitung (Glasfaser bis zum Verteiler) schnelleres Internet ins Haus.

***Abschließend gilt nochmals zu erwähnen:***

*Wir Mitglieder des Ortsbeirats sehen dies als einmalige Chance, zukunftsicher schnelles Internet zu bekommen. Wir werden nicht dafür entlohnt, sehen uns aber in der Pflicht hier tatkräftig zu unterstützen und bieten daher auch*

***an den nächsten drei Sonntagen (23.08., 30.08. & 06.09.) im DGH eine kleine Sprechstunde an, um gerne auch nochmal im Dialog Fragen zu beantworten und beim Ausfüllen der Anträge zu helfen.***

*Letztendlich hat jeder die Möglichkeit bis zur Baubegehung darüber nachzudenken, aber es kommt nur zu einem Beginn des Projekts, wenn **bis zum 16.09.2020 von 78 Interessenten** einen Antrag abgeben wurde.*

Wir zählen auf euch

Euer Ortsbeirat